presserat

Diskriminierung von ethnischen Gruppen

Boulevard berichtet, dass falsche Spendensammler Sinti waren

In einer Weihnachtsfeier der Polizei tauchen zwei “Heilige Könige” auf und sammeln für bosnische Flüchtlingskinder. Die Polizisten spenden 274 Mark. Draußen vor der Tür aber werden die beiden “Könige” samt einem dritten im Auto von Kollegen kontrolliert und festgenommen: Die Bosnien-Geschichte war erlogen. So wird es berichtet in einer Boulevardzeitung und dabei erwähnt, dass die “Heiligen 2 Könige” Sinti sind. Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma sieht dadurch rassistische Vorurteile geschürt und ruft den Deutschen Presserat an. Die Rechtsabteilung des Verlags sieht sich zwölf Monate nach der Veröffentlichung außerstande, den Sachverhalt zu rekonstruieren. Zudem sei der Verfasser der Meldung nicht mehr für den Verlag tätig.

Der Presserat hält den Hinweis auf die Zugehörigkeit der mutmaßlich betrügerischen Spendensammler zur Gruppe der Sinti für unzulässig, weil er für das Verständnis der Begebenheit nicht notwendig ist. Wegen ihres Verstoßes gegen Ziffer 12 des Pressekodex muss die Zeitung einen Hinweis entgegennehmen. (B 5/99)

Aktenzeichen:B 5/99
Veröffentlicht am: 01.01.1999
Gegenstand (Ziffer): Diskriminierungen (12);
Entscheidung: Hinweis